

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]  
Gesendet: Donnerstag, 4. September 2014 10:27  
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)  
Betreff: Mathe- und Physik-Schwächen an den Stadtteilschulen (WWL-Info-Mail Nr. 66/2014)

## WWL-Info-Mail Nr. 66/2014

### Hamburg, 4. September 2014 – Mathe- und Physik-Schwächen an den Stadtteilschulen

Bei der Bekanntgabe der ersten Zahlen zu den Abiturergebnissen 2014 am Mittwoch sind signifikante Defizite in den Fächern Mathematik und Physik an den Hamburger Stadtteilschulen zu Tage getreten. Selbst in der Pressemitteilung der Schulbehörde, die bekannt dafür ist, jegliche Kritik an der Schulform Stadtteilschule eher zurückzustellen, heißt es:

„Besonders auffällig sind die **Differenzen in den Fächern Mathematik und Physik an vielen Stadtteilschulen**. Gerade im Kernfach Mathematik sind die im Unterricht vergebenen Noten (Notendurchschnitt 2,73) erheblich besser als die Noten im schriftlichen Abitur (Notendurchschnitt 3,63). Ties Rabe: „Der deutliche Unterschied zwischen Vor- und Prüfungsnote zeigt, dass die **Mathematiknoten im Unterricht an vielen Stadtteilschulen zu gut ausfallen. Offensichtlich haben viele Stadtteilschülerinnen und -schüler in Mathematik größere Lernrückstände.**“ (Hervorhebung WWL)

Die Hamburger Presse greift diese Probleme an den Stadtteilschulen zu recht auf:

**taz v. 4.9.2014: Matheschwäche ausgemacht**  
<http://www.taz.de/Zwischenbilanz-beim-Zentralabitur!/145376/>

**WELT v. 4.9.2014: Abiturienten mit Mathe-Problem**  
[http://www.welt.de/print/welt\\_kompakt/hamburg/article131888604/Abiturienten-mit-Mathe-Problem.html](http://www.welt.de/print/welt_kompakt/hamburg/article131888604/Abiturienten-mit-Mathe-Problem.html)

**Hamburger Abendblatt v. 4.9.2014: Abi-Noten zeigen: Hamburgs Schüler haben Mathe-Probleme**  
<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/article131894351/Abi-Noten-zeigen-Hamburgs-Schueler-haben-Mathe-Problem.html>

Die **3 Ursachen des Problems** sind freilich schulpolitisch hausgemacht:

### 1. Fachfremder Unterricht

WWL hat schon 2012 darauf hingewiesen, dass fast jede zweite Stunde (48 Prozent!) Mathematikunterricht in Hamburger Grundschulen durch Lehrkräfte erteilt wird, die das Fach Mathematik nicht als Unterrichtsfach studiert haben:

**WWL-Info-Mail v. 15.10.2012: Schwerpunkte richtig setzen - Schluss mit dem Laienunterricht in Mathe und Englisch in den Hamburger Grundschulen**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121015\\_Schwerpunkte\\_richtig\\_setzen\\_Schluss\\_mit\\_dem\\_Laienunterricht\\_in\\_Mathe\\_und\\_Englisch\\_in\\_den\\_Hamburger\\_Grundschulen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121015_Schwerpunkte_richtig_setzen_Schluss_mit_dem_Laienunterricht_in_Mathe_und_Englisch_in_den_Hamburger_Grundschulen.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 5.10.2012: Wann ist Schluss mit Unterricht durch fachfremde Lehrkräfte in Hamburg?**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121005\\_Wann\\_ist\\_Schluss\\_mit\\_Unterricht\\_durch\\_fachfremde\\_Lehrkraefte\\_in\\_Hamburg.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121005_Wann_ist_Schluss_mit_Unterricht_durch_fachfremde_Lehrkraefte_in_Hamburg.pdf)

## 2. Reduzierung auf „Kompetenzorientierung“

Erschwerend für die betroffenen Schülerinnen und Schüler kommt von der Grundschule bis in die Mittel- und Oberstufe hinzu, dass die Bildungspläne und Unterrichtskonzepte durch behördliche Anordnung unter Senator Rabe von wissens- und bildungsorientierten Inhalten auf sog. „Kompetenzorientierung“ reduziert worden sind. Statt auf solide Kenntnisse in den Rechenarten und Formelkenntnisse zurückgreifen zu können, müssen sich Schülerinnen und Schüler so noch in der Mittel- und Oberstufe damit abmühen, sich immer wieder „individualisiert“ zu überlegen, welche Rechenart und welche Formel es möglicherweise geben könnte, die auf einen Aufgabentyp anzuwenden sei. So gehört es zu den traurigen Wahrheiten, dass schon heute etwa jeder zweite Technikstudent sein Studium wegen Überforderung abbricht. Entscheidende Ursache sind eben diese großen Defizite im Fach Mathematik. Das belegt auch eine Studie der Fachhochschule (FH) Aachen. Auch der Aachener Mathematikprofessor Sebastian Walcher gibt die Schuld dem „**Konzept ‚allgemeiner‘ Kompetenzen ohne Inhalte**“, auf die die Lehrpläne seit einigen Jahren umgestellt wurden:

**Frankfurter Rundschau v.21.9.2012: Beim Wurzelziehen versagt**

<http://www.fr-online.de/wissenschaft/studium-beim-wurzelziehen-versagt,1472788,17574924.html>

**WWL-Info-Mail v. 8.10.2012: Kuschelpädagogik, Reformwahn und fachfremde Lehrkräfte**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121008\\_Ursache\\_fuer\\_Ergebnisse\\_der\\_Hamburger\\_Grundschulen\\_Kuschelpaedagogik\\_Reformwahn\\_und\\_fachfremde\\_Lehrkraefte.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121008_Ursache_fuer_Ergebnisse_der_Hamburger_Grundschulen_Kuschelpaedagogik_Reformwahn_und_fachfremde_Lehrkraefte.pdf)

## 3. Unzureichende Differenzierung

Für die Schülerinnen und Schüler an den Hamburger Stadtteilschulen, zu denen die ehemaligen H/R-Schulen mit ihren soliden Hauptschul- und erfolgreichen Realschulzweigen und die Gesamtschulen als Folge der politischen Entscheidungen des Schwarz-Grün-Senates (2008-2010) zusammengelegt worden sind, kommt erschwerend hinzu, dass in den Hamburger Stadtteilschulen mit Billigung des Senators und der Behördenleitung unter **Missachtung des Hamburger Schulgesetzes und der verbindlichen KMK-Vorgaben** weitgehend **von einer ausreichenden äußeren Differenzierung in Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweige abgesehen** wird. Die Folge ist ein „individualisierter“ Unterricht in den Fächern Mathematik und Physik in stark heterogenen Lerngruppen, die jede Form eines konstruktiven gemeinsamen Unterrichtsgeschehens und -erlebens mit einer gemeinsamen Entwicklung von Lösungen an komplexen mathematischen oder physikalischen Sachverhalten von vornherein ausschließen:

**WWL-Info-Mail v. 2.4.2013: Stadtteilschule – Geburtsfehler und Perspektiven einer Schulform**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130402\\_Stadtteilschule\\_Geburtsfehler\\_und\\_Perspektiven\\_einer\\_Schulform.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130402_Stadtteilschule_Geburtsfehler_und_Perspektiven_einer_Schulform.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 26.10.2012: Rabe-Verordnung zum Unterricht an Stadtteilschulen ist wegen Verletzung des Schulgesetzes nichtig**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121026\\_Rabe-Verordnung\\_zum\\_Unterricht\\_an\\_Stadtteilschulen\\_ist\\_wegen\\_Verletzung\\_des\\_Schulgesetzes\\_nichtig.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121026_Rabe-Verordnung_zum_Unterricht_an_Stadtteilschulen_ist_wegen_Verletzung_des_Schulgesetzes_nichtig.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 25.10.2012: Hamburg verletzt KMK-Vorgaben für äußere Differenzierung**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121025\\_Hamburg\\_verletzt\\_KMK-Vorgaben\\_fuer\\_aeuessere\\_Differenzierung.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121025_Hamburg_verletzt_KMK-Vorgaben_fuer_aeuessere_Differenzierung.pdf)

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an:

[info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.